

gemacht werden und jeder von ihnen die vielfältigen Möglichkeiten nutzt, die es im Betrieb und Territorium gibt, um sich auf die neuen Anforderungen einzustellen, sein Fachwissen zu erweitern und zu vervollkommen. Dazu gehören zum Beispiel die enge sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit Ingenieuren und Konstrukteuren, besonders bei der Realisierung von Neuereraufgaben, die Teilnahme an Lehrgängen der Betriebsakademie, die regelmäßigen Konsultationen mit Genossen und Kollegen der Betriebssektion der KDT sowie die Teilnahme an Fachvorträgen und -Veranstaltungen der sozialistischen Ingenieurorganisation im Territorium. Mehr denn je, so überzeugen die Genossen, ist es notwendig, sich dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt bewußt zu stellervdesen Richtung und Tempo immer mehr von solchen Schlüsseltechnologien wie der Mikroelektronik bestimmt wird. Bei den persönlichen Gesprächen bestätigen viele Genossen Neuerer erneut, daß sie die Beherrschung der fortgeschrittensten Wissenschaft und Technik, ihre schöpferische Nutzung und ökonomische Verwertung als wesentlichen Beitrag für die weitere Stärkung des Sozialismus und für die Sicherung des Friedens verstehen.

**Frage:** Wie nimmt die Parteiorganisation auf die Vergabe solcher Neuereraufgaben Einfluß, die dem notwendigen volkswirtschaftlichen Leistungszuwachs entsprechen?

**Antwort:** Die Parteiorganisation bestärkt die staatlichen Leiter, aus den langfristigen Führungskonzeptionen zur umfassenden Intensivierung konkrete, anspruchsvolle Themen für die Neuererarbeit abzuleiten, sp auch bei der Plandiskussion 1986. Darin sehen wir eine Voraussetzung für einen noch größeren Beitrag der Neuererbewegung zum Leistungswachstum.

Ergebnisse der Neuererarbeit, die den volkswirtschaftlichen Erfordernissen entsprechen, werden, entsprechend unseren Erfahrungen, vor allem dort

erreicht, wo Neuereraufgaben mit Unterstützung der gewerkschaftlichen Neuereraktiven planmäßig von Neuererkollektiven auf der Grundlage von Neuerervereinbarungen gelöst werden. In unserem Kampfprogramm ist zum Beispiel für 1985 das Ziel gestellt, mindestens 55 Prozent des volkswirtschaftlichen Nutzens der Neuerertätigkeit aus Neuerervereinbarungen zu bringen.

Zu den wichtigsten Neuerervereinbarungen gehören die komplexe Rationalisierung bestimmter Produktionsabschnitte in der Weberei, die Erhöhung der Losgrößen beim Artikel Mantelstoff im Veredlungswerk und die Produktionsüberführung eines neuen hochwertigen Artikels „Wirkfrottier“.

Unsere Parteiorganisation setzt sich dafür ein, daß die staatlichen Leiter die Neuerer von Anfang an in die Analysentätigkeit und in den Gedankenaustausch über mögliche Lösungswege eines aus den betrieblichen Konzeptionen abgeleiteten Themas einbeziehen. Dazu ein Beispiel: In unserer Produktionsstätte Olbersdorf haben sich Genossen der dortigen APO dafür eingesetzt, daß die staatlichen Leiter gemeinsam mit Neuerern die Ersatzteilerstellung analysierten. Im Ergebnis wurde zwischen dem Leiter der Produktionsstätte und einem Neuererkollektiv eine Neuerervereinbarung abgeschlossen. Inhalt der Neuerervereinbarung war, Regenerierungsmöglichkeiten bei 10 Ersatzteilpositionen mit einem voraussichtlichen Nutzen von 17 TM sowie die Voraussetzungen für die Eigenherstellung von Ersatzteilen bei 10 Positionen mit einem voraussichtlichen Nutzen von 5 TM zu schaffen.

Solche Neuerervereinbarungen, die auf den quantitativen und qualitativen Ausbau des eigenen Rationalisierungsmittelbaus und andere Erfordernisse der umfassenden Intensivierung und damit auf Leistungszuwachs ausgerichtet sind, gibt es in allen Werkteilen und Produktionsabschnitten unseres Betriebes.

**Frage:** Wie nimmt die Parteileitung Einfluß, daß die

## Le se rb rief e

funktionäre, staatlicher Leiter, von Genossen, die in Funktionen gesellschaftlicher Organisationen gewählt wurden, bei Gesprächen in den Kollektiven an Bedeutung gewinnt. Entsprechende Parteaufträge richten sich darauf, daß die Genossen jeden Mitarbeiter in die politisch-ideologische Arbeit einbeziehen. Dabei bewährt sich das gezielte Zusammenwirken mit den Agitatoren, die in allen APO arbeiten. Da das Niveau der Genossen, die einen solchen Parteauftrag erhalten, unterschiedlich ist, bemüht sich die Leitung der Grundorganisation, mit ihnen treffsichere Argumente zu erarbeiten.

Ausgehend vom Beschluß der Leitung der Grundorganisation, schätzen die Genossen monatlich in jeder APO-Leitungssitzung und in Parteigruppenversammlungen die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit ein und ziehen daraus Schlußfolgerungen für die Argumentation. Sie bemühen sich, schnell unsere politische Orientierung in die Kollektive zu tragen. Folgendes Beispiel beweist das:

In der Agitatorenberatung unterbreiteten mehrere Genossen aus Produktionsbereichen den Vorschlag, ein betriebsspezifisches Material zum Inhalt der Volksausprache, insbesondere für den „Kalender der besten Initiati-

ven zum XI. Parteitag“, zu erarbeiten. Dieser Vorschlag wurde zusammen mit Mitgliedern der Leitung der Grundorganisation realisiert. Heute wird in allen APO der Werdauer Zweizylinderspinnereien der Parteitagskalender mit Erfolg geführt und nach einheitlichen Kriterien abgerechnet. Die konkrete praxisbezogene Massenarbeit hat dem Elan und der Arbeitsfreude der Genossen erneut Ansporn gegeben.

Volkmar Flämig

Parteisekretär

Klaus König

Bildungsstättenleiter

im VEB Zweizylinderspinnereien Werdau